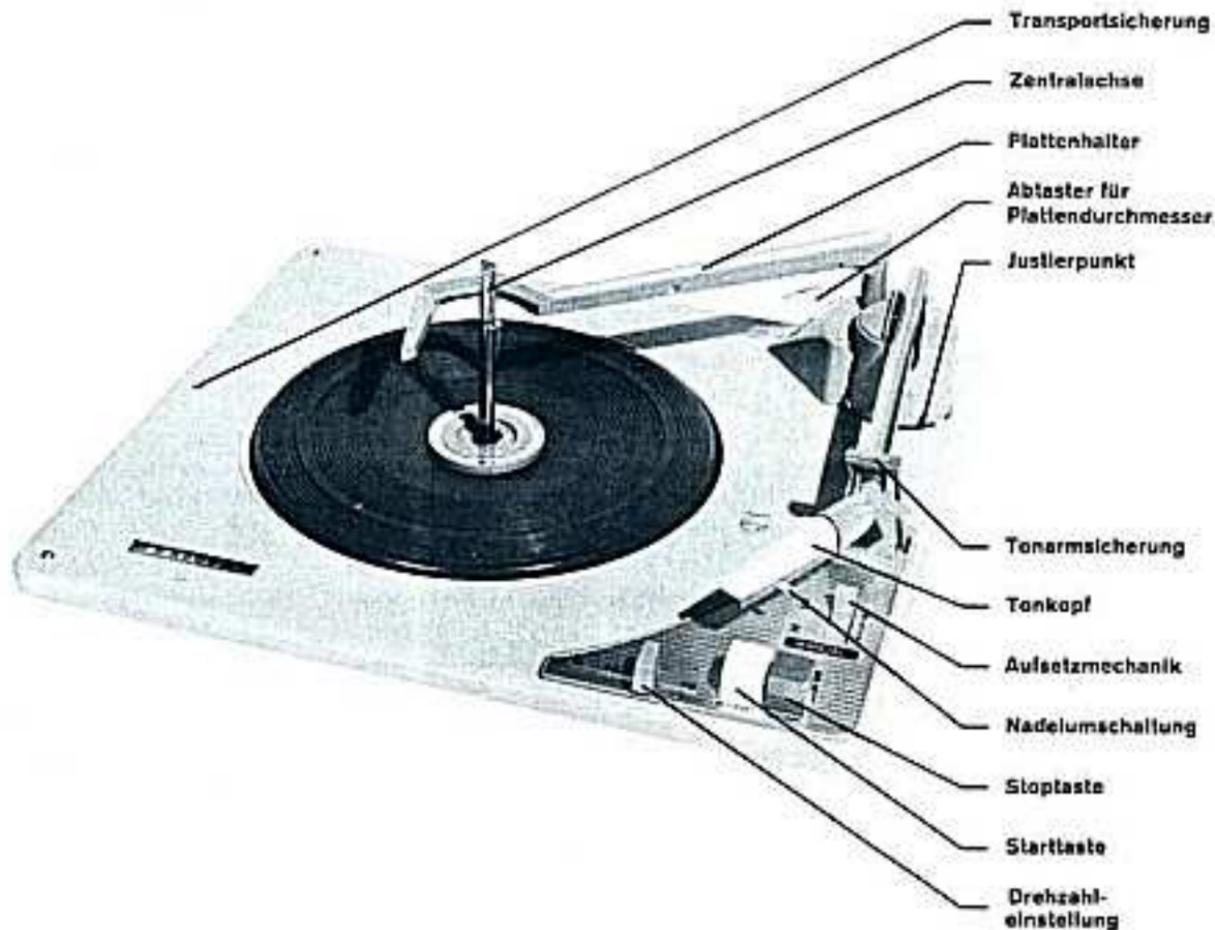


**Bedienungs-
Anleitung
für
PHILIPS**

**Stereo-
Platten-
wechsler
AG 1025**



Verwendung des Gerätes

Das Gerät kann für Platten aller Durchmesser und aller Drehzahlen benutzt werden:

1. Als vollautomatischer Wechsler.
 2. Als halbautomatischer Plattenspieler.
-

Vorbereitung zur Inbetriebnahme

Für Wechsler-Chassis: Einzelheiten über den Einbau und Anschluß des Chassis ersehen Sie aus beiliegender Einbauanleitung.

Transportsicherung

Eingebaute Wechsler sind durch Schrauben gesichert, die durch 2 Löcher links und rechts in der Platine geführt sind. Vor Inbetriebnahme sind diese zu entfernen, jedoch **nur bei Geräten ohne federnde Füße**. Dann Tonarmsicherung nach rechts legen.

Netzanschluß

Netzstecker mit Steckdose verbinden. Gerät ist ab Fabrik auf 220 Volt geschaltet und **nur für Wechselstrom geeignet**.

Spannungsumschaltung

Vor der Spannungsumschaltung **Netzstecker ziehen!**
Plattenwechsler-Chassis: Umschaltung erfolgt durch Löten direkt am Motor nach dem dort angegebenen Schema.
Tischgerät: Nach Lösen der Abdeckplatte Spannungswähler

herausziehen, in die gewünschte Stellung drehen und wieder hineinstecken. Nach Befestigung der Abdeckplatte erscheint im Fenster die richtige Netzspannung.

Tonabnehmeranschluß

Das Tonabnehmerkabel ist für den mono- und stereofonen Anschluß an ein Rundfunkgerät oder einen Verstärker bestimmt und mit einem 3-poligen Normstecker versehen. Für Rundfunkgeräte und Verstärker, die noch Bananenstecker-Anschlüsse haben, ist ein Adapter lieferbar, der den Übergang vom 3-poligen Normstecker auf Bananenstecker herstellt (Typen-Nr. NG 1234). Ziehen Sie bitte Ihren Händler zu Rate.

Zubehörteile

Zum Philips Plattenwechsler werden folgende Zubehörteile mitgeliefert: Zentralachse, Tonkopf (aus der Verpackung herausnehmen und auf den Tonarm stecken), kurze Achse für Einzelspiel, Einsatzstück für 45 Upm. Platten (Bobby). Zum Wechseln von 10 Stück M 45-Platten mit großem Mittelloch kann der M 45-Automat AG 7012 oder AG 7028 zusätzlich über den Fachhandel bezogen werden.

Wartung

Mit Ausnahme der Achse des Plattentellers, die von Zeit zu Zeit mit 1-2 Tropfen säurefreiem Öl eingeeilt werden muß, bedarf das Gerät keiner besonderen Wartung. Um einen einwandfreien Gleichlauf zu garantieren, dürfen Gummiantriebsrad, Motorstufenrolle und Plattentellerrand nicht mit Öl oder Fett in Berührung kommen. Vermeiden Sie, den Plattenwechsler in feuchten oder sehr warmen Räumen aufzustellen.

Bedienung des Gerätes

Die Reihenfolge der Bedienungsriffe ist zweckmäßigerweise wie folgt vorzunehmen:

Vollautomatischer Wechsler *

1. Plattenhalter aus der Ruhestellung über dem Tonarm zur Mitte schwenken, am Drehpunkt nach oben ziehen und nach hinten ausschwenken.
2. Zentralachse in Hohlachse des Plattentellers stecken und drehen, bis Achse einrastet.
3. Platten auf Zentralachse legen (Stapelhöhe bis Schulterunterkante der Zentralachse).
4. Plattenhalter so über den Plattenstapel schwenken, daß die Zentralachse so weit wie möglich in die U-förmige Öffnung des Plattenhalters gelangt und auf den Stapel absenken.
5. Erforderliche Drehzahl und Nadel einstellen.
6. Tonarmsicherung nach rechts legen.
7. Starttaste * drücken, bis Tonarm sich abhebt. Wechselmechanismus arbeitet bis zur letzten Platte selbsttätig und schaltet automatisch ab.
8. Sofortwechsel innerhalb einer Platte: Starttaste drücken.
9. Stop während einer Platte: Stoptaste drücken.
10. Nach Abspielen sämtlicher Platten: Plattenhalter nach hinten ausschwenken, Zentralachse entfernen und Platten vom Teller abnehmen.

* Wenn der Hebel in Stellung MANUAL ∇ steht, ist die Starttaste blockiert. Erst nach Ziehen des Hebels in Stellung ∇ wird die Blockierung aufgehoben.

Halbautomatischer Plattenspieler

1. Plattenhalter nach hinten ausschwenken (untere Stellung).
2. Zentralachse herausnehmen und kurze Achse einsetzen.
3. Platte auf den Teller legen.
4. Erforderliche Drehzahl und Nadel einstellen.
5. Tonarmsicherung nach rechts legen.
6. Hebel für Aufsetzmechanik * in Stellung ∇ bringen, Tonkopf von Hand über die gewünschte Plattenstelle führen und Aufsetzmechanik in Stellung ∇ bringen. Nach Abspielen der Platte schaltet das Gerät automatisch ab **.
7. Unterbrechung während des Abspielvorgangs: Stoptaste drücken.

* Die Aufsetzmechanik dient zum behutsamen Aufsetzen der Nadel und schützt die Platten. Sie arbeitet nur bei Einzelspiel.

** Das Gerät schaltet bei Einzelspiel nur dann automatisch ab, wenn der Plattenhalter in der unteren Stellung nach hinten geschwenkt ist.

Weitere Bedienungshinweise

Bei längerer Spielunterbrechung den oberen Plattenstapel von der Zentralachse nehmen, um Plattenverziehungen zu vermeiden. Tonarm nicht hemmen, wenn dieser automatisch in Bewegung kommt.

Gelangt die Abspielnadel bei vollautomatischer Bedienung nicht in die Einlaufrille der Schallplatte, so ist mit einem Schraubenzieher die Stellschraube in der Tonarmverkleidung (Justierpunkt) zu drehen, und zwar nach rechts, um den Tonarm nach außen hin zu bewegen und nach links für die entgegengesetzte Richtung.

Tonköpfe

Für dieses Gerät stehen 5-polige Philips Tonköpfe zur Verfügung, die Sie in unseren einschlägigen Prospekten vorfinden. Die in nachstehender Übersicht aufgeführten Tonköpfe können Sie ohne Inanspruchnahme eines Spezialisten unmittelbar auf den Tonarm stecken. Eines der genannten Systeme gehört zur Grundausstat-

tung Ihres Gerätes und liegt mit dem Zubehör in der Verpackung. Es empfiehlt sich, die Nadel des Tonkopfes in regelmäßigen Zeitabständen prüfen zu lassen. Ihr Fachhändler hat zu diesem Zweck ein Nadelprüf-Mikroskop. Abgenutzte Nadeln beschädigen die Schallplatten und beeinträchtigen die Wiedergabegüte.

Type	Verwendung	Umschaltung	Ersatznadel
AG 3302 Kristall-System	Stereo-, Langspiel und Schellackplatten M = Saphir N = Saphir	Hebel umlegen rechts = Stereo- und Langspielplatten (M) links = Schellackplatten (N)	M = 946/S 46 N = 946/S 49
AG 3306 Kristall-System	Stereo-, Langspiel und Schellackplatten M = Saphir N = Saphir	Hebel umlegen rechts = Stereo- und Langspielplatten (M) links = Schellackplatten (N)	946/SS 50
AG 3310 Kristall-System	Stereo-, Langspiel und Schellackplatten M = Diamant N = Saphir	Hebel umlegen rechts = Stereo- und Langspielplatten (M) links = Schellackplatten (N)	946/DS 51

Technische Daten

Motor:	Selbstanlaufender Asynchronmotor
Antrieb:	Friktionsantrieb am Plattenteller
Drehzahlen:	16 $\frac{2}{3}$ – 33 $\frac{1}{3}$ – 45 und 78 U/min
Stromart:	Wechselstrom 220 V, 50 Hz, umlötbare auf 110/127/240 V
Leistungsaufnahme:	6 Watt
Frequenzbereich:	30–15 000 Hz für Kristallsysteme
Abmessungen:	Platine: 350 x 305 mm Höhe über alles: 200 mm Über Oberkante Montageboden: 125 mm Unter Oberkante Montageboden: 75 mm
Gewicht:	3,2 kg

 **PHILIPS**
DEUTSCHE PHILIPS GMBH